

Bestandteile des einschlägigen halbjährigen Praktikums zum Erwerb der Fachhochschulreife

gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 2 Anlage C der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs vom 26. Mai 1999 (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg-APO-BK –GV.NRW.S. 240) in der jeweils geltenden Fassung (BASS 13-33 Nr. 1.1) i.V.m. Nr. 2.26 Anlage C der Verwaltungsvorschriften zur APO-BK (BASS 13-33 Nr. 1.2)

Frau/Herr _____
Vor- und Zuname

geboren am _____ in _____

hat folgende Bestandteile des einschlägigen halbjährigen Praktikums zum Erwerb der Fachhochschulreife abgeleistet:

Mögliche Bestandteile ¹⁾ :			Wochen
a)	In den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs integriertes Praktikum		4
b)	Ergänzendes schulisches Praktikum im Differenzierungsbereich		4
c)	Zusammenhängendes von der Schule organisiertes Betriebspraktikum während des Bildungsganges		
d)	Weitere Betriebspraktika unmittelbar vor, während und nach dem Bildungsgang gemäß Praktikumsbescheinigung des Betriebes:		
	Praktikumsbetrieb:	Arbeitsbereiche:	
Insgesamt:			

Ort, Datum

Schulleiter*in

1) Die Schule bescheinigt die unter a) – c) abgeleisteten Praktikumsbestandteile. Betriebspraktika gemäß d) werden aufgrund der von dem/n Praktikumsbetrieb/en ausgestellten Bescheinigungen bescheinigt.
Soweit die zusammengefassten Bestandteile mindestens 24 Wochen umfassen, stellt die Schule eine Bescheinigung gem. Anlage 3 über die Ordnungsmäßigkeit des einschlägigen halbjährigen Praktikums zum Erwerb der Fachhochschulreife aus.

Bescheinigung über die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes

Gelenktes Praktikum der Zweijährigen Höheren Berufsfachschule Bau- und Holztechnik zur Erlangung der Fachhochschulreife (Erlass: § 2 Abs. 2 Nr.2 Anlage C APO-BK)¹

Der/Dem Schüler/in _____

Vor- und Zuname

geboren am _____ in _____

wohnhaft: _____

wird in unserem Betrieb in der Zeit von _____ **bis** _____ ein Betriebspraktikum unter Anleitung einer Fachkraft zur Verfügung gestellt.

Die tägliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden.

Besondere Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

¹ **Berufs- und Studienorientierung**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung

v. 21. 10. 2010 – 411-6.08.03.06-92511

6.5 Rechtliche Absicherung

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung. Während des Praktikums bleiben die Jugendlichen Schülerinnen und Schüler ihrer Schule. Sie sind nicht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Praktikumsbetriebs und erhalten keine Vergütung. Sie unterliegen in dieser Zeit dem Weisungsrecht des Betriebspersonals.

Die Einhaltung der für den einzelnen Praktikumsbetrieb geltenden Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes obliegt dem jeweiligen Betrieb. Bei

Praktika außerhalb der EU muss der Praktikumsbetrieb schriftlich versichern, dass er die gängigen nationalen Standards des Gesundheits- und Arbeitsschutzes erfüllt. Der Betrieb legt fest, in welchen Betriebsbereichen die Praktikantinnen und Praktikanten nicht tätig werden dürfen. Soweit aus gesetzlichen Gründen erforderlich, sind dem Betrieb Gesundheitszeugnisse vorzulegen. In Zweifelsfällen erteilen die Gesundheitsämter Auskunft. Zu Fragen des Arbeitsschutzes erteilt die Schulaufsicht Auskunft. Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitszeugnisse trägt der Schulträger.

Die Schulaufsicht unterstützt die Vorbereitung und Durchführung von Betriebspraktika durch Merkblätter zum Arbeitsschutz, die den Schulen über die Beiräte Schule und Beruf zur Verfügung gestellt werden. Als Schulveranstaltungen unterliegen Schülerbetriebspraktika im In- und Ausland der gesetzlichen Unfallversicherung. Falls eine Haftpflichtversicherung erforderlich ist, trägt der Schulträger die Kosten (§ 94 Abs. 1 SchulG – BASS 1 – 1). Bei Auslandsaufenthalten wird der Abschluss eines Privatversicherungspaketes durch die Eltern empfohlen

Bescheinigung des Betriebspraktikums

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat bei uns vom _____ bis _____

ein Betriebspraktikum unter Anleitung einer Fachkraft absolviert.

Die tägliche Arbeitszeit betrug _____ Stunden. Sie/Er hat _____ Tage versäumt.

Sie/Er hat Einblicke in folgende Arbeitsbereiche betrieblicher Praxis erworben:

- _____
- _____
- _____
- _____

Das Betriebspraktikum wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Besondere Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Münster
Anerkennung als einschlägiges Praktikum

Dieses Betriebspraktikum

☐ entspricht ☐ entspricht nicht

den Anforderungen an Betriebspraktika gemäß
Runderlass des MSW vom 11.12.2006 „Praktikum-Ausbil-
dungsordnung“ NRW.

Anzahl der Wochen: _____

Geprüft und anerkannt:

Datum

Unterschrift Klassenlehrer*in